

Einige Schlußfolgerungen für die Parteiarbeit

Die Hochschulparteiorganisation hat bei der Lösung der in meinem Beitrag entwickelten Aufgaben und bei einer Reihe anderer komplizierter Fragen und Probleme eine besonders große Verantwortung. Im Hinblick auf die Durchführung der Parteiwahlen sollten sich die Parteiorganisationen und Leitungen in ihrem Arbeitsbereich auf nachstehende Probleme konzentrieren:

I. In der ideologisch-politischen Arbeit, in der nach wie vor alle Mitglieder und Kandidaten und die Parteileitungen die wichtigste Aufgabe sehen müssen, gilt es besonders Klarheit über den Charakter unserer Epoche zu schaffen. Dabei sollte gezeigt werden, daß die Sowjetunion die entscheidende Kraft der Gegenwart ist und zusammen mit den anderen Ländern des sozialistischen Welt-systems die historische Entwicklung der Gesellschaft bestimmt. Für die Arbeit an der Hochschule ist besonders die Feststellung in der Moskauer Erklärung von Bedeutung, daß die Länder des siegreichen Sozialismus ihren Haupteinfluß auf die Entwicklung der Weltrevolution durch den wirtschaftlichen Aufbau ausüben. Deshalb müssen besonders in unserer Arbeit an der Hochschule die Fragen des ökonomischen Wettbewerbs zwischen Sozialismus und Kapitalismus, der Steigerung der Arbeitsproduktivität im Maschinenbau, der Herausbildung der neuen sozialistischen Beziehungen zwischen den Menschen und die Fragen der Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der Intelligenz in den Mittelpunkt unserer Parteiarbeit gestellt werden. Wir müssen die Frage klären, daß der Sieg des Sozialismus in der DDR völlig sicher und auch für Westdeutschland unausbleiblich ist. Der Sieg des Sozialismus ist die endgültige Lösung der nationalen Frage. In diesem Zusammenhang ist Klarheit über die Rolle und die nationale Aufgabe der DDR als rechtmäßiger deutscher Staat zu schaffen. Allen Parteimitgliedern muß klar werden, daß die Kampfkraft unserer Partei dadurch be-

stimmt wird, daß alle Mitglieder und Kandidaten fest auf dem Boden des Marxismus Leninismus stehen und mit hohem Bewußtsein, großer Prinzipienfestigkeit und mit ganzem Herzen für die Ziele des Sozialismus kämpfen.

II. Es muß geklärt werden, daß es nach der Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien, der programmatischen Erklärung des Vorsitzenden des Staatsrates, der Rede des Genossen Walter Ulbricht auf der 11. Tagung des ZK der SED und des Beschlusses dieser Tagung um eine



neue Qualität der Arbeit mit den Menschen geht. Dabei muß sich die Erkenntnis durchsetzen, daß es heute, wo sich alle Menschen tagtäglich von der Richtigkeit und Wahrheit der Moskauer Erklärung auch am Beispiel unserer eigenen Entwicklung überzeugen können, objektiv möglich ist, jeden ehrlichen Bürger unserer Republik für unsere Sache zu gewinnen.

III. Unsere Aufgaben können nur gelöst werden, wenn sehr schnell die Qualität der Leitungstätigkeit aller Parteileitungen und die Parteierziehung bedeutend erhöht werden. Das setzt voraus, daß die Leitungen eine auf hoher Sachkenntnis und auf der Grundlage einer exakten Einschätzung der Lage beruhende politische Führungstätigkeit entwickeln und die Arbeit mit den Beschlüssen grundlegend verbessern. Dabei geht es

sowohl um ein gründlicheres Studium der Dokumente und Beschlüsse unserer Parteiführung und der schnelleren und richtigen Auswertung, als auch um eine Verbesserung der Arbeit mit den eigenen Beschlüssen.

IV. Es muß ein höheres ideologisch-politisches und erzieherisches Niveau in unseren Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen erreicht werden. Wir müssen anstreben, daß die wirklichen Fragen und Probleme unserer Arbeit, wie sie in den Fakultäten und Instituten auftreten, auch in die Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen hineingetragen und dort zur Lösung geführt werden.

V. Alle Parteileitungen müssen besonders nach dem 11. Plenum in der Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, in der Förderung und Unterstützung der an der Hochschule bestehenden Forschungs- und Arbeitsgemeinschaften eine ihrer vornehmlichsten Aufgaben erblicken.

Die Moskauer Erklärung erfüllt uns alle mit Kraft und Zuversicht. Die in ihr enthaltene Feststellung, daß feste Voraussetzungen für weitere entscheidende Siege des Sozialismus geschaffen sind und der volle Sieg des Sozialismus unausbleiblich ist, wird in glänzender Weise durch den Start der neuesten sowjetischen Raumstation in Richtung Venus bestätigt. Die berühmten und kraftvollen Worte von Karl Marx „Die Idee wird zur materiellen Gewalt, wenn sie die Massen ergreift“ sind auf unsere heutige Lage zutreffend. Sorgen wir dafür, daß die Ideen der Moskauer Erklärung und der programmatischen Erklärung des Vorsitzenden des Staatsrates die Massen ergreifen, dann werden sie wahrhaftig zu einer materiellen Gewalt werden.